

Protokoll
der Jahreshauptversammlung am 27. Februar 2023
im Clubhaus des SV Zehlendorfer Wespen 1911 e. V.
Lloyd-G.-Wells-Str. 55, 14163 Berlin-Zehlendorf

Tagesordnung

- Top 1 Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Top 2 Bericht des Aufsichtsrats
- Top 3 Vermögens-, Aufwands- und Ertragsübersicht 2022
- Top 4 Bericht der Kassenprüfer
- Top 5 Entlastung des Vorstandes, des Aufsichtsrats und des Beirats
- Top 6 Festsetzung der Jahresbeiträge, der Aufnahmegebühren, der Umlage
- Top 7 Genehmigung des Voranschlags 2023
- Top 8 Wahl des Beirates
- Top 9 Wahl der Kassenprüfer
- Top 10 Anträge und Verschiedenes

Beginn: 19:30 Uhr

Anzahl der anwesenden Mitglieder: 77

Der 1. Vorsitzende, Ralf Stähler, stellt fest, dass unter Bezug auf §12 der Satzung durch Newsletter, Veröffentlichung auf der Webseite und Aushang im Informationskasten der Wespen ordnungsgemäß zu dieser Jahreshauptversammlung 2023 eingeladen worden ist.

Zu dem Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022, veröffentlicht durch Newsletter Nr. 04/2023 vom 12. Januar 2023 und ebenfalls am 12. Januar 2023 auf der Vereins-Webseite gab es keine weiteren Anmerkungen. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Anträge von Mitgliedern zur Aufnahme in die Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Die Mitgliederversammlung stimmt über die vorgeschlagene oben stehende Tagesordnung ab. Die Mitglieder stimmen dieser einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen zu.

Herr Stähler bestimmt nach §11 Abs. 2 der Satzung Herrn Bernd Rannoch zum Protokollführer.

Die Mitglieder erheben sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Die Wespen trauern um:

Dr. Ulrich Busch
Monika Salzwedel-Maus
Dr. Wolfgang Zick
Joachim Barz
Dr. Beate Loddenkemper

Ingrid Knabe
Michael Klatt
Manfred Beyer
Dr. Peter Danckert
Prof. Dr. Robert Loddenkemper
Irmtraut Rath

TOP 01 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Herr Stähler verweist auf

- die zahlreichen Newsletter zu den Vereinsangelegenheiten und
- das zur Verfügung gestellte Handout mit Kurzberichten aus den jeweiligen Vorstandsbereichen und sportlichen Highlights,

mit denen über die vergangenen Monate informiert wurde bzw. wird. Herr Stähler bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit im Vorstand, mit dem Aufsichtsrat, dem Beirat und der Geschäftsstelle.

Herr Stähler berichtet von den herausragenden sportlichen Highlights im Tennis und im Hockey.

Die Einführung der Ballschule, die Übernahme der Gastronomie in Eigenregie, die wiederum weiterentwickelten Satzungsregelungen mit neuen Kontrollstrukturen wie dem Aufsichtsrat, der Erwerb der GmbH und das nun neu zu schaffende Ressort „Senioren“ sind Beispiele für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Vereins. In Haupt- und Ehrenamt wird teilweise sehr viel für den Verein gearbeitet, basierend auf der hohen Identifikation von Mitgliedern mit den Vereinswerten und einem hohen ehrenamtlichen Engagement von Mitgliedern. Beate und Robert Loddenkemper sowie Joachim Barz werden als Wespen, die alles verkörperten, wofür dieser Verein stehen sollte, hervorgehoben.

Der Verein hat Beate Loddenkemper mit der einmaligen Aktion einer Sonderausgabe des Wespenstachels gewürdigt. Ziel ist es, ein ehrendes Gedenken an diese drei großen Wespen zu bewahren und sich ein Beispiel an deren Engagement für diesen Verein zu nehmen.

Zur Weiterentwicklung der Ballschule wurde die Leitung mit Timur-Dario Beck neu besetzt.

Es hat eine Strategietagung von Aufsichtsrat und Vorstand, mit sehr offenen Diskussionen von Entwicklungsalternativen, umfangreichen Datenanalysen zu Mitgliederstruktur und Raumbedarf stattgefunden.

Als eine Komponente der strategischen Weiterentwicklung wurde das Sportangebot erweitert, der spartenübergreifende Bereich Athletik gegründet und mit Florian Baake als Leiter besetzt. Die Intention ist

- eine Erweiterung des Sportangebots für Breitensportler,
- eine größere Verbindung der Kernsportarten Hockey und Tennis durch ein aus einer Hand konzipiertes Athletiktraining im Kinder- und Jugendbereich,

- eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit im Leistungsbereich in beiden Sparten und über alle Altersklassen.

Die Mehrwerte des Athletikbereichs sollen ausdrücklich auch dem Seniorenbereich, der im Verein immer wichtiger wird, zugutekommen. Der Vorstand möchte den nächsten Schritt in der Gremienentwicklung gehen und ein Vorstandsamt „Senioren“ aufbauen. Herr Bong soll daher im kommenden Jahr bereits als Gast an den Vorstandssitzungen teilnehmen und sich bei den nächsten Vorstandswahlen in die weiterentwickelte Vorstandsstruktur für das Amt des Seniorenvorstands zur Wahl stellen.

Das Angebot für Senioren im Sinne eines generationsübergreifenden Vereins soll weiterentwickelt werden, um diese auch nach der aktiven Zeit im Hockey und/oder Tennis, im Verein zu halten.

Neben den bereits bestehenden Angeboten sind

- soziale Veranstaltungen aller Art - Lesungen, Kartenspielen, Tanzen - ,
- Seniorenbildungskomponenten in der Akademie und
- weitere sportliche Aktivitäten, z. B. Nordic Walking, Wassergymnastik, denkbar.

Herr Bong stellt sich kurz vor. Er ist 71 Jahre alt, seit 1978 Mitglied, verheiratet und hat zwei Kinder.

Ein weiteres großes Thema in den vergangenen Monaten waren Energie und Nachhaltigkeit.

Die erheblichen Steigerungen der Energiekosten seien ein großes Thema. Man habe bereits vor Jahren eine professionelle Grundlage geschaffen, die schwierigen Abwägungsentscheidungen über Vertragslaufzeiten zu treffen. Dies habe den Verein gut durch die letzten Monate und Jahre gebracht.

Herr Stähler gibt ausführliche Einblicke in die aktuelle Situation der technischen Anlagen und deren Sanierungsbedarf. Man ist bisher mit dem gasbasierten Blockheizkraftwerk (BHKW) teilweise Selbstversorger von Wärme und Strom. Da wesentliche Teile der technischen Anlagen in naher Zukunft das Ende ihrer Lebensdauer erreichen, hat man ein Gutachten zur energetischen Sanierung in Auftrag gegeben.

Ein Teil der Maßnahmen zur Energieeinsparung soll im Jahr 2023 bereits umgesetzt werden. So werden ein Umbau des Flutlichts des Kunstrasen auf eine LED-Beleuchtung erfolgen und Umstellungen im Clubhaus zur Stromverbrauchsreduzierung umgesetzt.

Den anderen Teil der grundsätzlichen Fragestellung der zukünftigen energetischen Struktur werde man aber gemeinsam in einer ggf. auch außerordentlichen Mitgliederversammlung erörtern müssen, wenn der Vorstand die Entscheidungsalternativen kostenunterlegt aufgearbeitet habe.

Es stehen also eine Abstimmung und gravierende Entscheidung zum Thema Nachhaltigkeit mit einem möglichen Investitionsvolumen um die 500 T€ an.

Es sei gut, dass man eine solide Basis mit weit mehr Substanz und Reserven als andere Vereine habe. Allerdings brauche der Verein diese Reserven eben auch, um immer handlungsfähig zu bleiben.

Herr Möller berichtet, dass im Sommer 2022 ein Ingenieurbüro mit einer Energieberatung beauftragt wurde. Ziel der Beratung war es, ein in die Zukunft gerichtetes energetisches Sanierungskonzept für die vereinseigenen Gebäude, in erster Linie die Teppichhalle und das Clubhaus, zu erstellen und den Einsatz erneuerbarer Energien zu prüfen. Die Beratung wurde vom BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gefördert und war für den Verein damit beinahe kostenneutral.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Gebäude in einem guten Zustand seien, was die Dämmung und Energieverluste über die Gebäudehüllen, Fenster und Türen angehe, dass man aber bei der gesamten Heizungsanlage inkl. Pumpen, Spitzenlastkessel und auch Blockheizkraftwerk altersbedingt nicht optimal effizient aufgestellt sei und vieles in nächster Zeit erneuern müsse.

Aus den zur Verfügung stehenden Varianten zur Wärmeversorgung hat sich für den Vorstand als wirtschaftlichste, nachhaltigste und unabhängigste Lösung der Wechsel zu einer Luftwärmepumpe mit einem Spitzenlastkessel und in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der festen Tennishalle herauskristallisiert. Dies werde wie bereits angesprochen eine größere Investition, die sich dann über die nächsten Jahre nach und nach amortisieren und den Verein bei den laufenden Kosten entlasten werde.

Als zweite als alternativlos angesehene Maßnahme aus der Beratung sei die geförderte Umstellung der Flutlichtanlage auf dem Hockeyplatz auf LED hervorgegangen. Durch die Einsparung von Energiekosten wird eine Amortisation innerhalb von zwei Jahren erwartet.

Zusätzlich werde man eine bereits länger angedachte, ebenfalls förderfähige LED-Flutlichtanlage auf den Tennisplätzen 6 und 7 installieren.

Zum Thema Kommunikation berichtet Herr Möller, dass im Jahr 2022, in erster Linie von Bernd Rannoch umgesetzt, 84 Newsletter versendet wurden, um die Mitglieder über die wichtigsten Themen auf dem Laufenden zu halten.

Darüber hinaus hat man die Webseite regelmäßig mit Neuigkeiten über das Vereinsleben und auch sportliche Erfolge gefüttert, 50.000 Besuche hat man damit insgesamt erreicht.

Zum reichweitenstärksten Kanal werde immer mehr Instagram, dort hat man im vergangenen Jahr 300.000 Aufrufe der veröffentlichten Beiträge erzielt. Einzelne Beiträge erreichten dabei regelmäßig bis zu 4.000 Menschen, im Einzelfall sogar Aufrufe im sechsstelligen Bereich.

Die Streaming-Aktivitäten sind im vergangenen Jahr weiter ausgebaut und wieder alle Spiele der Hockeydamen und -herren live auf dem Wespen-YouTube-Kanal übertragen worden. Zum ersten Mal auch in der Halle, wo die Spieltage der Damen und Herren in diesem Winter zu Events mit Einlaufkindern, Hallensprecher und eben der Liveübertragung gemacht wurden.

Neben vielen anderen geht großer Dank vor allem für die gerade beendete Hallensaison unserer Damen und Herren an Wolfram Keller, der unermüdlich an der Kamera im Einsatz war.

Auch Jugendhockey wurde gestreamt und im Jahr 2023 wird man auch Tennis, z. B. die German Open im Rollstuhltennis, live streamen.

Die Mitgliederversammlung des HockeyLiga e. V. hat im Januar 2023 beschlossen, einen exklusiven TV-Vertrag über die kommenden fünf Jahre mit dem neuen Netzwerk DYN abzuschließen. DYN geht im Sommer 2023 auf Sendung, wurde gegründet vom Verlag Axel Springer gemeinsam mit dem langjährigen Geschäftsführer der Deutschen Fußball Liga DFL, Christian Seifert, und hat weitere Exklusivverträge, u. a. über die Liverechte der Handball Bundesliga, der Basketball Bundesliga und der Volleyball Bundesliga. Bei einem Aufstieg in die 1. Bundesliga Feld, würden als Folge diese Spiele bei DYN zu sehen sein.

Als Präsidiumsmitglied des HockeyLiga e. V. habe Ralf Stähler diesen Vertragsabschluss und vieles andere innerhalb der Bundesliga federführend auf die Strecke gebracht.

Bezüglich der Gastronomie sei es aufgrund der äußerst angespannten Personalsituation weiterhin schwierig, kontinuierlich Strukturen zu entwickeln, auch wenn sich die wirtschaftliche Situation des 19erl zufriedenstellend gestaltet habe.

Auch wenn es vereinzelt Kritik gegeben habe, wäre das überwiegende Feedback positiv. Leider lasse die Personalsituation keine unbegrenzte Öffnung zu, so dass die Öffnungszeiten den Besuchszahlen angepasst wurden.

Nichtsdestotrotz sei man bemüht, die Kapazitäten gerade in der Freiluftsaison wieder weiter nach oben zu schrauben. Man freue sich zum einen, dass man mit Svenja Thomas übergreifend und im Service sowie mit Stefan Grote in der Küche die Führungspositionen sehr gut besetzt habe.

Auch wenn im Vorstand mehrheitlich die Führung der Gastronomie im Selbstbetrieb präferiert wird, wäre eine Pacht nicht kategorisch ausgeschlossen. Dies habe sich schlicht nicht ergeben.

Herr Möller-Giaretti schließt seinen Teil des Rechenschaftsberichts mit dem Thema Sponsoring und dem damit verbundenen Dank an die Hauptunterstützer des Vereins ab:

- der BBBank auf der Trikotbrust und der Hauptpartner unserer Wespen Akademie,
- Max Osterhorn mit seiner Firma als Immobilienpartner,
- Dr. Klein Immobilien, in Persona von Jörg Strack, als Streamingpartner, der eine Wiedergabezeit von mehr als 10.000 Stunden ermöglicht hat, und
- die Porsche Zentren Berlin als Mobilitätspartner.

Ein großer Dank geht auch an alle weiteren Partner - die neu hinzugekommene metec Versorgungstechnik GmbH, Elektroanlagen Südwest mit unserem Tennismitglied Sebastian Knebel, Edeka Brehm, Möbel Hübner, Wüstenrot und das Ernst von Bergmann Klinikum in Potsdam.

Herr Stähler stellt fest, dass

- die laufende Kommunikation über Newsletter und Webseite,
- das Handout mit den Zusammenfassungen der Vorstandsbereiche,
- sämtliche bis zu diesem Zeitpunkt in dieser Mitgliederversammlung getätigten Ausführungen von ihm und Herrn Möller-Giaretti in den Vorträgen,

das enthält, womit sich der Vorstand nach der letzten bis zu dieser Jahreshauptversammlung beschäftigt habe und somit der umfassende Rechenschaftsbericht des Vorstandes sei.

TOP 02 Bericht des Aufsichtsrats

Herr Stähler erläutert einleitend den Zweck des Aufsichtsrats.

Herr Dr. Görlich erläutert, dass der Aufsichtsrat satzungsgemäß Bericht erstatten muss. Der ausführliche Bericht des Aufsichtsrats wird dem Protokoll dieser Jahreshauptversammlung als Anlage beigefügt. Der Aufsichtsrat sei seinen satzungsgemäßen Verpflichtungen nachgekommen.

Folgende Themen waren Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit dem Vorstand:

1. Vorstandswahl 2022, satzungskonforme Erklärung der Kandidaten, Gespräche mit den Kandidaten
2. Regelkontrollen zu Quartalszahlen und -abschlüssen
3. Gastronomie (Geschäftsplan, Quartalszahlen, Personalprobleme)
4. Energie
5. Personalwesen des Vereins
6. Instandhaltungsplanung

Herr Mees ergänzt, dass eines der ersten Ziele des Aufsichtsrates gewesen sei, das richtige Maß zu finden, um den bereits immensen Arbeitsaufwand des Vorstands nicht zu erhöhen und trotzdem eigene Themen auf die Agenda zu setzen, ohne sich ins Tagesgeschäft einzumischen.

Zusätzlich zu den bereits genannten Themenfeldern kämen Themen rund um die Wirtschafts GmbH und beim Thema Nachhaltigkeit auch weitere ökologisch relevante Punkte (Müllvermeidung, Reduzierung von Kunststoffnutzung etc.) sowie das Thema Digitalisierung hinzu.

Herr Stähler bestätigt, dass die Treffen mit Aufsichtsrat und BGB-Vorstand zielgerichtet, problem- und lösungsorientiert gewesen seien.

TOP 03 Vermögens-, Aufwands- und Ertragsübersicht 2022

Herr Happe bedankt sich bei Herrn Rannoch für die geleistete Arbeit bei der Buchführung, es blieben keine Fragen offen.

Den Mitgliedern liegt der Jahresabschluss in gedruckter Form vor.

Zum 31.12.2022 ist ein Überschuss von rd. 50 T€ vor Abschreibungen als Ergebnis erzielt worden, geplant war ein Null-Ergebnis.

Anhand von verschiedenen Charts erläutert er die Etatansätze des Jahres 2022, vergleicht sie mit den Ist-Werten 2022 und stellt die Vorschläge für die Etats für 2023 vor. Der Etatvoranschlag für 2023 ist konservativ geplant.

Besonderen Wert legt er auf die Instandhaltungen. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist bei den Instandhaltungen eine Summe von 324 T€ (Ist 2022) ausgewiesen. In den 324 T€ seien rund 40 T€ für Reinigungskosten enthalten. In den verbleibenden rd. 280 T€ seien 150 T€ für noch nicht geleistete Instandhaltungen enthalten. Die verbliebenen 130 T€ zuzüglich 22 T€, die im Anlagevermögen direkt aktiviert worden seien, und 60 T€, die aus den Rückstellungen geleistet worden seien, habe man also 210 T€ in den Erhalt der Substanz gesteckt. Dies entspräche ungefähr der Höhe der Abschreibungen und somit einem Werterhalt. Außerdem wurden den Rückstellungen für weitere Instandhaltungen 90 T€ zugeführt.

Die Gastronomie habe einen Überschuss in Höhe von rd. 8 T€ erzielt. Das Betreiben der Gastronomie sei ein sehr vielschichtiges und komplexes Thema. Die „eierlegende Wollmilchsau“ als Pächter gäbe es eben nicht. Er mahnt zur Dankbarkeit und bittet die Mitglieder, das Team in Ruhe arbeiten zu lassen, die Gastronomie durch Zuspruch und Präsenz zu entwickeln.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich um 100 T€ auf nun 500 T€ erhöht. So ergäben die liquiden Mittel (500 T€) abzüglich der Verbindlichkeiten (-230 T€), zuzüglich der Forderungen (80 T€) rd. 350 T€ für zukünftige Instandhaltungen.

Abschließend betont er, dass es ein gutes Jahr war.

Herr Gehrman stellt fest, dass aus seiner Sicht das Ergebnis der Gastronomie mit Wohlwollen auf 8 T€ schöngerechnet worden sei. Eine Gruppe von Alt-Wespen habe sich getroffen und sei einstimmig der Meinung, dass der Verein das Risiko in diesem dem Verein fremden Feld wieder auf einen Pächter abwälzen sollte. Er sehe auch ein steuerliches Risiko bei Verlusten im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Herr Stähler antwortet zum Ergebnis der Gastronomie und verweist auf die bereits von Herrn Möller-Giaretti und Herrn Happe zum Thema Pächter gemachten Ausführungen. Die Covid-Phase habe die allgemeine Situation in der Gastronomie bekanntermaßen nicht gerade leichter gemacht. Herr Stähler verspricht, dass der Vorstand zusammen mit dem Aufsichtsrat quartalsweise die Gastronomie-Zahlen und somit das Vereinsrisiko analysieren und somit steuern werden könne. Der Vorstand sei der Meinung, dass beim gegebenen Wunschportfolio und den aktuellen Randbedingungen des Marktes die eigenverantwortliche Steuerung die bessere Lösung ist.

TOP 04 Bericht der Kassenprüfer 2022

Herr Ludger Tholen verliest den Bericht der Kassenprüfer.

Die Prüfungen ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen.

TOP 05 Entlastung des Vorstandes, Aufsichtsrates, Beirats 2022

Herr Tholen empfiehlt die Entlastung des Vorstandes und führt die Abstimmung durch. Die Anwesenden stimmen per Akklamation bei vier Enthaltungen ohne Gegenstimmen der Entlastung des Vorstandes zu.

Herr Stähler bedankt sich bei Herrn Tholen und Herrn Dammertz.

Herr Stähler stellt die Entlastung des Aufsichtsrates zur Abstimmung. Die Anwesenden stimmen per Handzeichen bei vier Enthaltungen ohne Gegenstimmen der Entlastung des Aufsichtsrates zu.

Anschließend lässt Herr Stähler die Anwesenden über die Entlastung des Beirates per Handzeichen abstimmen. Der Beirat wird mit einer Gegenstimme und Enthaltung der anwesenden Beiratsmitglieder entlastet.

TOP 06 Festsetzung der Jahresbeiträge, der Aufnahmegebühren, der Umlage 2023

Herr Stähler erklärt und begründet, dass man in diesem Jahr vorhabe, die Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren um rd. 5% zu erhöhen, aber keine Umlage zu erheben.

Die neue, abzustimmende Beitragsstruktur/Beitragsordnung wird den Mitgliedern anhand einer PowerPoint-Folie gezeigt.

Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, lässt Herr Stähler über die vorgeschlagene neue Beitragsordnung per Handzeichen abstimmen.

Die Beitragsordnung wird bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 07 Genehmigung des Voranschlages 2023

Herr Happe hat die Voranschläge bereits unter Top 03 vorgestellt. Da es keine weiteren Nachfragen gibt, lässt Herr Stähler per Akklamation abstimmen.

Der Voranschlag 2023 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

TOP 08 Wahl des Beirats

Herr Stähler erklärt, dass der Beirat satzungsmäßig den Vorstand beratend tätig ist, der Beiratsvorsitzende ist zudem Mitglied des Ehrenausschusses:

Herr Merzhäuser bedankt sich bei Vorstand, Aufsichtsrat und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und berichtet von den Tätigkeiten des Beirates.

Da Frau Exner inzwischen Vorstandsmitglied ist, freut er sich, mit Katharina Krüger eine neue Kandidatin für den freigewordenen Beiratsposten vorstellen zu können.

Katharina Krüger stellt sich kurz vor. Sie freut sich darauf, die Rollstuhltennis-
abteilung, sowohl die Leistungs- als auch die Breitensportler, vertreten zu können.

Satzungsgemäß besteht der Beirat aus mindestens 7 bis zu 11 Mitgliedern. Herr
Stähler verliest die folgende Kandidatenliste:

- Michael Merzhäuser (Vorsitzender)
- Regina Pless (Stellvertreterin)
- Antje Kaspar
- Sebastian Rattunde
- Monika Beise
- Christina Schöning
- Kilian Briese
- Dietmar Fischer
- Götz Treber
- Dr. Henrik Wurps
- Katharina Krüger

Aus der Mitgliederversammlung werden keinen weiteren Kandidaten vorgeschlagen.
Der Beiratsvorsitzende und die stellvertretende Beiratsvorsitzende werden persönlich
gewählt.

Herr Stähler stellt der Mitgliederversammlung Herrn Merzhäuser als
Beiratsvorsitzenden zur Wahl. Per Akklamation stimmt die Versammlung bei einer
Enthaltung und ohne Gegenstimmen für Herrn Merzhäuser als Vorsitzenden des
Beirates. Herr Merzhäuser nimmt die Wahl an.

Herr Stähler lässt die Mitgliederversammlung über Frau Pless als stellvertretende
Beiratsvorsitzende abstimmen. Per Akklamation stimmt die Versammlung bei einer
Enthaltung und ohne Gegenstimmen für Frau Pless als stellvertretende
Beiratsvorsitzende. Frau Pless nimmt die Wahl an.

Herr Stähler schlägt für die restlichen Beiratsmitglieder eine en bloc-Wahl vor und
lässt die Mitgliederversammlung abstimmen. Die en bloc-Wahl wird von der
Mitgliederversammlung einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen
genehmigt.

Herr Stähler stellt die weiteren Kandidaten für den Beirat en bloc zur Wahl. Die
Mitgliederversammlung stimmt per Handzeichen bei Enthaltung der Kandidaten
einstimmig zu. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 09 Wahl der Kassenprüfer

Laut Satzung gibt es zwei Kassenprüfer. Es haben sich erfreulicherweise erneut
Ludger Tholen und Marc Dammertz bereiterklärt, sich zur Wahl zu stellen.

Da es aus der Mitgliederversammlung heraus keine weiteren Kandidaten für dieses
Amt gibt, bittet Herr Stähler die Versammlung, die beiden Kassenprüfer en bloc
wählen lassen zu dürfen. Dem wird von der Versammlung einstimmig ohne
Enthaltungen per Handzeichen zugestimmt.

Er stellt Herrn Tholen und Herrn Dammertz als Kassenprüfer en bloc zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt per Akklamation ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen für Herrn Tholen und Herrn Dammertz als Kassenprüfer.

Top 10 Anträge und Verschiedenes

Aus dem Mitgliederkreis wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung kein Antrag gestellt, auch aus der Versammlung heraus besteht kein weiterer Redebedarf.

Es wird nur der Wunsch geäußert, für die nächste Jahreshauptversammlung für eine funktionierende Lautsprecheranlage zu sorgen.

Herr Stähler bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Versammlung.

Ende der Versammlung 21:33 Uhr

Berlin, den 27. Dezember 2023

Ralf Stähler
1. Vorsitzender/Versammlungsleiter

Bernd Rannoch
Protokollführung